

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neuer
Helferkreis in
Gaienhofen **S. 3**

Rat beschließt
Konzept für
»Kellhof« **S. 3**

113 Absolventen
an Thielcke-
Realschule **S. 5**

23 Studenten
bei Musik-
Akademie **S. 5**

Jungdesigner
zeigen ihr
 Können **S. 12**

Mit
Stein am Rhein

29. JULI 2015

WOCHE 31

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Aller Ehren wert

3.300 Unterschriften - so viele hat die »IBBS« in den zurückliegenden Wochen gegen die Realisierung der Vorzugsvariante der Seetorquerung gesammelt. Am Montag haben die »IBBS«-Verantwortlichen die Unterschriften an Oberbürgermeister Martin Staab übergeben. Jetzt müssen sie auf ihre Gültigkeit überprüft werden. Das Ergebnis ist allerdings aller Ehren wert und verdeutlicht, dass es sich bei der »IBBS« um mehr als nur »Nein«-Sager handelt. Vielmehr stehen sie mit Herzblut hinter ihrem Anliegen, was die vielen Auftritte bewiesen haben.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Flüchtlinge in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Die Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Internatsgebäude in Gaienhofen sind nun weitgehend fertiggestellt.

Vor dem Einzug der ersten Flüchtlinge lädt das Landratsamt Konstanz daher am Mittwoch, 29. Juli, in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr zu einer Besichtigung der Räumlichkeiten, Auf der Breite 1 und 3, ein. Treffpunkt ist vor den Gebäuden GA 2 und 3.

- Anzeige -

Flüchtlingsschwellen stellt Region vor Herausforderung

Vereine, Schulen und Gemeinden auf der Suche nach einem Miteinander

Radolfzell (gü). In der vergangenen Ausgabe des WOCHENBLATTES sorgte diese Nachricht für einen Paukenschlag: Angesichts der immer weiter steigenden Zahl der Flüchtlinge, die dem Landkreis Konstanz monatlich zugewiesen werden, müssen in den nächsten Monaten nun die ersten Kreissporthallen zu Flüchtlingsunterkünften umfunktioniert werden. Auch die Mettnausporthalle könnte von dieser Maßnahme (ab etwa Anfang November) betroffen sein. »Sollten die Zahlen der Flüchtlinge weiter steigen, könnte dies sogar noch schneller gehen«, machte Ludwig Egenhofer, Leiter der Aufnahmebehörde des Landkreises Konstanz, im Rahmen einer Podiumsdiskussion des CDU-Stadtverbandes unter dem Titel »Für ein Miteinander« deutlich. Denn bis zum Jahresende muss der Landkreis Konstanz monatlich zwischen 160 und 180 Flüchtlinge aufnehmen. Wie alarmierend die Zahl der Flüchtlinge mittlerweile angestiegen ist, verdeutlicht



Emotional ging es bei der CDU-Veranstaltung »Für ein Miteinander« zu. Auch an Moderator Hans-Peter Repnik ging die Flüchtlingsthematik an diesem Abend nicht spurlos vorbei. *swb-Bild: gü*

ein Blick in die jüngste Vergangenheit: Waren es im Jahr 2008 lediglich 28.000 Asylsuchende, die in Deutschland aufgenommen wurden, stieg diese Zahl in den kommenden Jahren immer weiter: Über 2013 (127.000 Flüchtlinge), 2014 (203.000 Flüchtlinge) ist die Zahl mittlerweile auf aktuell 450.000 Flüchtlinge angestiegen. »2016 wird die Zahl der Asylsuchenden um ein Vielfaches auf über 500.000 steigen«, so Egenhofer. Vor allem den Radolfzeller

Schulsport aber auch die Wettkampftage der Vereine in der Stadt würde dieser Schritt, die Kreissporthallen in Flüchtlingsunterkünfte umzufunktionieren, hart treffen. »Wir sind bereits dabei, in der Verwaltung Vorkehrungen für diesen Fall zu treffen und Vereinen und Schulen eine Alternative zu schaffen«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. Schulsport, so die Bürgermeisterin weiter, habe dabei

oberste Priorität. Eine Aussage, die bei Axel Tabertshofer, erster Vorsitzender des TV Radolfzell, gerne gehört werde, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte: »Wir haben mit den Volleyballern, den Turnern und den Leichtathleten zahlreiche Sportler, die in der Kreissporthalle auf der Mettnau trainieren. Sollten diese Sportstätten nicht mehr zur Verfügung stehen, heißt es für die Vereine ganz eng zusammenrücken.« So oder so, die Stadt muss in naher Zukunft weitere Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen schaffen. Derzeit verfüge die Stadt über 114 Plätze in der Gemeinschaftsunterkunft in der Kasernenstraße, wie Bürgermeisterin Laule erklärte. Weitere 25 Plätze sind aktuell im ehemaligen Offizierskasino geplant. Zudem verfügt Radolfzell über 24 Plätze in Markelfingen für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. »Radolfzell hat in diesem Bereich im Landkreis eine Vorbildfunktion«, betonte der Moderator des Abends und ehe-

malige CDU-Bundestagsabgeordneter, Hans-Peter Repnik. Doch nicht nur in dieser Angelegenheit zeigt Radolfzell eine lebendige Willkommenskultur, auch im Bereich Arbeitsvermittlung geht die Stadt im Landkreis voran. So erklärte Laule, dass der Gewerbeverein bereits seit Jahren in Kooperation mit der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Flüchtlingen bei der Arbeitsbeschaffung helfe. Über ein Praktikum ist es den Asylsuchenden möglich, in Lohn und Brot zu kommen. Für FDP-Gemeinderat Josef Reckziegel ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. »Der Schlüssel an Zuweisungen ist nicht mehr zu halten«, sagte er. Zudem sieht der FDP-Kommunalpolitiker ein weiteres Problem auf die Stadt zukommen. »Wir dürfen die Flüchtlinge - wenn gleich sie unsere Hilfe am nötigsten haben - nicht besser unterstützen als die Bürger unserer Region, die ebenso auf Hilfe angewiesen sind«, so Reckziegel weiter.

»IBBS« hat 3.300 Unterschriften gesammelt

Bürgerentscheid könnte am 27. September stattfinden

Radolfzell (gü). Jetzt ist es amtlich: Die »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« hat über 3.300 Unterschriften gegen die Realisierung der Vorzugsvariante der Seetorquerung gesammelt. Am vergangenen Montag überreichte eine Delegation der »IBBS« die Unterschriftenliste an Oberbürgermeister Martin Staab. Dabei hob der erste Vorsitzende der »IBBS«, Gerald Thom, noch einmal hervor, dass man nicht ge-

gen das Projekt »Seetorquerung« per se sei. »Wir wollen nur die 22,3 Millionen Euro teure Variante verhindern«, sagte er. Vielmehr fordere die »IBBS« die Umsetzung der »optimierten Bestandsvariante«, für die es nach Angaben Thoms bereits erste Pläne und Vorschläge gebe. Alfred Heim von der »IBBS« ergänzte: »Wir setzen uns für eine Seetorquerung in Form einer Überbrückung mit Aufzügen von oben auf die

Gleise ein.« Denn diese »Karnensteg-Lösung« sei in der Region einzigartig. OB Staab machte hingegen deutlich, dass sich ein möglicher Bürgerentscheid lediglich gegen die Umsetzung der Vorzugsvariante richte. »Alles andere ist dann wieder offen«, sagt Staab. Angesprochen auf mögliche Konsequenzen, die ein Bürgerentscheid mit sich bringen könnte, sagte er: »Sollte der Bürgerentscheid sich ge-

gen die Vorzugsvariante aussprechen, werden wir neu denken müssen.« Ein sofort umsetzbarer Plan für eine Bestandsvariante liege dann nicht vor. »Die Bestandsvariante der »IBBS« ist nicht die, die dem Gemeinderat vorliegt«, hob Staab zudem hervor. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTES, wann mit einem möglichen Bürgerentscheid zu rechnen sei, nannte Staab den 27. September als Zeitpunkt.

Das endgültige Datum legt allerdings der Gemeinderat in seiner Sondersitzung am 11. August fest. Die Überprüfung der Zulässigkeit der Unterschriften findet am Mittwoch, 29. Juli, und Donnerstag, 30. Juli, im Bürgerbüro statt. Aus diesem Grund wird das Büro an beiden Tagen geschlossen bleiben. Am kommenden Freitag, 31. Juli, soll zudem der Wahlausschuss vorgestellt werden.

- Anzeige -

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

ÜBER MAIERS DEKORAND!
EINGANG

Am 01.08.2015 erwarten Sie viele neue Waren aus **MAROKKO**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

SINGEN KulturPur

Erleben Sie Kultur:
www.singen-kulturpur.de

Sammeln Sie neue Eindrücke und erleben Sie Kultur anders.
Mit vielen spannenden Infos & Audio-Guides zum Download.

ALDI SÜD

CHRIS METZGERS ALBUM-PREMIERE

Am kommenden Samstag, 1. August, ist es soweit. Chris Metzger kann sein erstes und brandaktuelles Album »Schmetterlinge im Bauch« persönlich im Media Markt in Singen vorstellen. Von 13.30 bis 14.30 Uhr wird er an diesem Tag in der Mall des EKZ die Songs des Debütalbums vorstellen, das einige potentielle Hits enthält und auch schon in den Verkaufscharts für ganz schön Furore sorgt. Mehr über Chris Metzger, sein erstes Album und dessen Premiere im Media Markt auf den Seiten 15 und 25 dieser Ausgabe.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Wandergott war gnädig gestimmt

Laufend gut: Internationaler Wandertag in Zizenhausen

Zizenhausen (wh). Das Wetter war etwas wechselhaft. Aber welchen Wanderer kümmert es schon, ob es regnet, nieselt, hagelt, windet, stürmt, schneit oder die Sonne auf die Wanderschuhle brennt. Viele Wanderer aus vielen Regionen kamen daher zum 44. Internationalen Wandertag des TV Jahn Zizenhausen, und sie machten sich überwiegend auf die herrliche elf Kilometer lange Wanderstrecke, die auch an den Heidenhöhlen vorbeiführt.

Mit dem Wandertag verbunden war der 13. Kinder- und Jugendwandertag, international als »Young Walker's Tour 2015« bezeichnet. Und dieser Wandertag für Kinder und Jugendliche ist wichtig für die Volkssportart Wandern, wenn diese ursprüngliche Erfolgsgeschichte nicht allzu schnell zum Auslaufmodell werden soll. Von der Anton-Sohn-Grundschule in Zizenhausen und ihren 58 Kindern waren immerhin 20 zum



Die Kinder der Anton-Sohn-Schule in Zizenhausen stellten sich zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Lehrern zum Erinnerungsfoto an die »Young Walker's Tour 2015« auf dem Wanderweg von der Bleiche unterhalb der Heidenhöhlen in Zizenhausen in Richtung Hindelwangen auf. Sie hatten die kurze Sechs-Kilometer-Strecke gewählt.

Wandertag gekommen. Ute Binder, verantwortliche Lehrerin an der Grundschule, mit ihren nur noch fünf Lehrkräften, zeigte sich sehr zufrieden:

»Letztes Jahr waren wir noch ein paar mehr. Aber uns allen macht es Spaß«. Zusammen mit den Kindern, Eltern, Geschwistern und Tanten zogen die Kin-

der mit ihrem Bollerwagen zum Kontrollpunkt Eins beim ehemaligen ersten Vorsitzenden und immer noch sehr aktiven Leonhard Fürst. Dort waren Bänke aufgestellt, Getränke zu erhalten, und so manche Bratwurst fand ihren Kindermund. Und dann ging es weiter auf der Sechs-Kilometer-Strecke Richtung Hindelwangen und zurück zur Heidenfelschale.

Für die Erwachsenen war der Stempel im Wanderbuch wichtig, wenn sie die Wertungskriterien und Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes erfüllen wollten. Und viele Wanderer kommen jedes Jahr wieder. »Hier ist es fast so schön wie bei uns in der Schweiz«, meinte Edith Buschor verschmitzt. Sie ist schon das siebte Mal hier, gehört zur Läufergruppe Altstätten bei St. Gallen-Rheintal und ist mit drei Wanderkollegen aus Uzwil unterwegs. Die Wandergruppe des SV Göschweiler 1948 e.V. aus Löffingen ist mit 18 Wanderern angereist. Ihr Wanderwart Ewald Schuler bekleidet dieses Amt schon seit 33 Jahren: »Die Wutachschlucht bei uns ist natürlich ein begehrtes Wanderziel, aber eure Landschaft hier ist auch sehr reizvoll.« Doch auch seine Gruppe hätte gern jüngere Wanderer unter sich. Dass Wandern in der Gruppe viel Spaß macht, bewiesen die stärksten Gruppen aus Aach-Linz mit 43 Teilnehmern, Oberrotweil am Kaiserstuhl (31), Mengen (29), Oberzell (26) und die Schulgruppe aus Zizenhausen mit 31 Teilnehmern.

»Die Wanderer werden leider immer älter, und von den Jungen kommen kaum welche nach. Die Kinder gehen noch mit den Eltern, aber dann? Ja, ich sehe das leider auch als Auslaufmodell«, bedauert Wanderwart Mario Mulka und freut sich dennoch über die Teilnehmerzahl von 550 Wanderern.

DENZEL'S

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Rein ins Grillvergnügen

Hähnchenbrustfilet
zart und mager, auch mariniert

100 g € 1,19

Fit im Sommer mit

Hirtensteaks - Schweinerückensteaks
gefüllt m. Schafskäse u. Lauch

100 g € 1,29

AKTION AKTION AKTION

Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne

100 g € 0,99

zur Melone genießen

Patta Negra Schinken

100 g € 4,99

da freut sich die Pfanne

Cordon bleu
mit Schinken und Käse

100 g € 0,99

die feurigen

Merguez und Salsiccia

100 g nur € 1,29

natürlich hausgemacht

Wurstsalat

100 g € 1,09

aus unserer Wursttheke

Bierschinken
mit viel Schinkeneinlage

100 g € 1,29

Für Kenner und Genießer

Porterhaussteaks DRY Age

100 g nur € 2,99

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) - Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell

Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach

Di. / Do.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen

Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h

Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Fresh Summer

Sonnen zum 1/2 Preis!

* Aktion in den Sommerferien * Kartenpreis = halber Bargeldpreis

Fresh

Aktion!

Goethestr. 25
78333 Stockach

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Rote Grillwurst knackig / auch als Schübbling mit Kräutern und Käse 100 g</p> <p>0,80</p> <p>Kalbslyoner mild und fein / auch als Portionswurst 100 g</p> <p>1,00</p> <p>Kalbsfleischleberwurst grob oder fein / Natur- oder Goldldarm / auch als Portionswurst 100 g</p> <p>1,00</p> <p>Bauernschinken saftiger Schinken aus der Unterschale mit kleinem Fettrand 100 g</p> <p>1,49</p>	<p>Schweineschulter mit Schwarte als Krustenbraten oder Holzfällersteak 100 g</p> <p>0,79</p> <p>Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale / auch paniert 100 g</p> <p>1,00</p> <p>Tafelspitz gut gelagert und schöner Zuschnitt 100 g</p> <p>1,39</p> <p>Gulasch mager gemischt / nur Schwein oder nur Rind 100 g</p> <p>1,00</p>
---	--

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**

Ab sofort in Singen
Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag - Freitag von 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

ACHTUNG!
Betriebsurlaub
24.08 bis 29.08.2015

Stockacher Stoffhaus

FÜR IHRE URLAUBSGARDEROBE
REDUZIEREN WIR DIE SOMMER-
STOFFE ab dem 27.07.2015
BIS ZU 50%

Hägerweg 30
78333 Stockach

Telefon: 07771 / 920013
www.kille-pleichinger.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Termine des Seniorenrates

Radolfzell (swb). Die kommende öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am Donnerstag, 30. Juli, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Vorrangiges Thema ist die Vorbereitung der am 23. November stattfindenden Wahl des neuen Seniorenrats.

Zudem findet das Sommerfest des Seniorenrats am 6. August ab 11 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße 16 statt. Geboten wird neben Kaffee und Kuchen, Steaks und Würstchen vom Grill, Wein, Bier und alkoholfreien Getränken auch eine musikalische Umrahmung.

Bewusstlos in See gestürzt

Radolfzell (swb). Vermutlich aufgrund einer medizinischen Ursache ist am Freitag gegen 1 Uhr ein 18-Jähriger am Seeufer bewusstlos geworden und in das Wasser gefallen. Anwesende Personen konnten den jungen Mann aus dem flachen Wasser ziehen und den Rettungsdienst verständigen. Nach einer Versorgung durch den Notarzt wurde der 18-Jährige in ein Krankenhaus eingeliefert.



Freuen sich auf den Erlebnissamstag »Ente Ahoi« am 1. August in Radolfzell: Beate Grünwald und Barbara Burchardt von der Aktionsgemeinschaft, deren erster Vorsitzender, Dr. Peter Zinsmaier, sowie Nina Jüschke von der »Hesta« und Marianne Lindenthal von der Wirtschaftsförderung.

Wenn Enten rennen

Aktionssamstag am 1. August

Radolfzell (gü). Am kommenden Samstag, 1. August, verwandelt sich Radolfzell wieder in ein zweites »Entenhausen«. Dann nämlich lädt die Aktionsgemeinschaft in Kooperation mit der Stadt von 10 bis 18 Uhr zum Erlebnissamstag »Ente Ahoi« ein. Bereits zum siebten Mal findet der Tag, an dem sich alles um die Ente dreht, in Radolfzell statt. Eine Zahl, die besonders für Organisatorin Barbara Burchardt beeindruckend ist, wie sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt: »Der Erlebnissamstag »Ente Ahoi« hat

sich etabliert. Mittlerweile kommen wir nicht mehr um die Enten herum«, sagte sie. Ein Highlight wird wieder die Rennstrecke entlang der Schützenstraße sein. 1.200 Enten und ihre Besitzer werden zwischen 14 und 16 Uhr im Halbstundentakt um den Einzugs ins Finale (16.30 Uhr) kämpfen. »Die Stadt wird vor Enten brummen«, erklärte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft. Mehr Informationen zum Aktionssamstag »Ente Ahoi« gibt es in der aktuellen WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 11.



Begleiten, nicht entmündigen

Neuer Helferkreis für Flüchtlinge in Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Völlig überrascht über die Teilnehmerzahl beim Treffen zur Gründung eines Helferkreises für Flüchtlinge in Gaienhofen waren Bärbel Wagner von der Diakonie, Fabienne Stotz vom Landratsamt und Uwe Eisch. Die beiden Fachfrauen für Flüchtlingsarbeit und der Bürgermeister hatten mit etwa 30 Personen gerechnet, gekommen waren aber über 100 Interessierte in das Bürgerhaus Gaienhofen. Darunter befand sich auch Josef Dobutowitsch, der über seine Erfahrungen sprach. Er betreut in Radolfzell fünf Asylsuchende Familien ehrenamtlich. Anlass zur Gründung war, dass rund 100 Asylbewerber ab September ins ehemalige Internat der Schlossschule untergebracht werden. Besonders erfreut war Wagner darüber, dass sich an diesem Abend bereits acht Arbeitsgruppen bildeten und neue Ideen einbrachten. Neben dem Organisationsteam werden Gruppen die Themen Begrüßungsfest, Begleitung/Patenschaften, Freizeit, Kinder und Jugendliche, Sachspenden und Sprachkurse behandeln. Eine Gruppe beschäftigt sich mit inhaltlich offenen Themen. Vor diesen notwendigen Schritten für eine zielge-



Über 100 Interessierte kamen ins Bürgerhaus, um in Gaienhofen einen Helferkreis für Flüchtlinge zu gründen und Arbeitsgruppen zu bilden. Moderiert wurde das Treffen von Bärbel Wagner von der Diakonie.

richtete Arbeit hatten Eisch über die Asylsituation im Landkreis und Stotz über ihre praktische Arbeit in der Gemeinschaftsunterkunft berichtet. »Wir wissen nicht, welche Menschen kommen und welche Schicksale sie haben. Wir leben im Wohlstand und sollten sie herzlich willkommen heißen«, sagte Eisch. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dabei ging es unter anderem um die Arbeitsmöglichkeit der Flüchtlinge, ihre Integration über Vereine und den Impfschutz für Helfer. »Begleiten, nicht entmündigen«, laute-

te Dobutowitschs Ratschlag für den Umgang mit den Menschen. Zum Abschluss sprach Eisch einen Vorgang an, der die Helfer motivierte. Kürzlich hatte er, auch mit Hilfe der Polizei, Rechtsradikale aus Singen vertrieben, die Flugblätter in Gaienhofen verteilt hatten. »Wir kommen mit mehreren wieder«, hatte einer gerufen. »Wir sind noch viel mehr«, war die Antwort des unerschrockenen Bürgermeisters. Infos gibt es bei Bärbel Wagner unter baerbel.wagner@diakonie.ekiba.de oder unter 07732/952770.

Neubau nach Brand

Rat beschließt Konzept für »Kellhof«

Markelfingen (gü). Anfang des Jahres fiel der Großteil des Hotel »Kellhof« in Markelfingen den Flammen zum Opfer - heute, gut ein halbes Jahr nach dem Brand, hat der Markelfinger Ortschaftsrat den Weg zu einem Wiederaufbau des Hotels geebnet. In seiner jüngsten Sitzung verabschiedete das Gremium einen entsprechenden Baubeschluss einstimmig. »Darauf haben wir lange warten müssen«, erklärte Ortsvorsteher Lorenz Thum zu Beginn der Sitzung. Wie Investor Ahmet Ertekin im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, soll am Standort des ehemaligen Hotels »Kellhof« ein Familienhotel mit insgesamt zwölf Suiten (davor waren es 24 Zimmer) entstehen. Während der Gastronomiebereich im Erdgeschoss beim Obergeschoss und im Dachstuhl das Hotel untergebracht

werden. Zudem ist eine Betreiberwohnung geplant. Insgesamt soll der Bau nach Angaben Ertekins 1,5 Millionen Euro kosten. »Wir wollen im Oktober mit dem Bau beginnen, wenn bis dahin die Baugenehmigung vorliegt«, sagte Ertekin. Die Fertigstellung des Hotels ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen. Zudem, so der Investor weiter, liegen bereits die ersten Anfragen von Pächtern vor. »Die Stadtentwicklung hat keine Bedenken angemeldet«, verriet Thum weiter. Auch Andreas Danner von den Freien Wählern zeigte sich mit der Planung zufrieden: »Ich bin froh, dass das Hotel wieder aufgebaut wird und hier keine Wohnanlage entsteht.« Kritischer äußerte sich hingegen Andreas Blum. Dem CDU-Ortschaftsrat fiel die Planung zu »städtisch« aus. »Ich würde mir eine ländlichere Gestaltung wünschen«, sagte er.



Nach dem Brand »Kellhof« zu Beginn 2015 verabschiedete der Markelfinger Ortschaftsrat einstimmig den Baubeschluss für den Wiederaufbau des Hotels.

Am Segel wird wieder gerockt

Radolfzell (swb). Bald wird am Konzertsegel in Radolfzell wieder gerockt. Die Veranstaltung »Rock am Segel« hat in Radolfzell schon eine lange Tradition und hat es in der Region längst zu Bekanntheit gebracht. Am letzten Schultag vor den Sommerferien, am Mittwoch, 29. Juli, veranstalten die Mitglieder des Jugendgemeinderats (JGR) auch in diesem Jahr wieder das beliebte Open-Air-Konzert in unmittelbarer Nähe zum Seeufer. Einlass ist um 17 Uhr, los geht es um 17.15 Uhr, und zwar in gewohnter Manier: Mit Live-Musik. Vier Bands treten an diesem Abend bei Rock am Segel auf. Die Musiker spielen bis 23.30 Uhr live, um 24 Uhr endet die Veranstaltung. Karten gibt es im Vorverkauf im »café connect« und bei »Yeti Sports« sowie an der Abendkasse. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren, es besteht Ausweispflicht.

»Bänklefäscht« auf der Höri

Weiler (swb). Bereits zum 24. Mal laden die »Bänklefäscht« am kommenden Samstag, 1. August, zum »Bänklefäscht« in Weiler ein. Beginn ist ab 19.30 Uhr. Auch dieses Jahr spielen wieder drei Livebands, unter anderem »Sour Mash« und als Headliner rocken wie seit vielen Jahren »Stoned Henge« mit Hardrock und Metal der 80er, 90er und von heute. Es gibt eine Mitternachtsshow, eine Tombola und Spiele. Nähere Informationen auf www.baenklefaeschters.de.



REGATTA

Jüngst fanden beim ESV Radolfzell die Vereinsregatta sowie gleichzeitig die VDES-Betriebsmeisterschaften (Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine) im Segeln statt. Am Start waren insgesamt 19 Boote. Der starke Wind forderte von den Seglern ihr ganzes Können. Es kam zu etlichen Aufgaben der Wettfahrt aufgrund von technischen Problemen oder Kenterungen. Die Besatzungen der eingesetzten Begleitmotorboote, gesteuert von Mitgliedern der ESV Motorbootabteilung, waren stark gefordert. Letztendlich kamen von 19 gestarteten Booten nur 9 ins Ziel. Roland Moll war erleichtert, dass die Veranstaltung ohne nennenswerte Verletzungen vonstatten ging. Nach der Siegerehrung ging eine tolle Veranstaltung mit einem bis zum späten Abend dauernden gemeinsamen Hock zu Ende. Und das waren die Platzierungen: Bei den Yachten gewann Klaus Fritsch vor Achim Zeeb und Dieter Preuksch. Bei den Jollenkruzern siegten Ekkehardt Trass und Barbara Trass. Den Sieg bei den Jollen sicherten sich Sebastian Dietrich und Moritz Feldmann vor Adrian Nagel und Simon Bromma sowie Eric Echle und Katja Echle. Bei den Opti siegte Ina Bach vor Eva Bach.

Schlör Bodensee-Fruchtsaft GmbH & Co. KG
info@schloer.de | www.schloer.de



Zauberhafter Kaninchenbau

Schlossschüler begeistern in »Alice im Wunderland«

Gaienhofen (swb). Selten bekommt man Gelegenheit, Schultheater in einer derart professionellen Weise genießen zu dürfen, wie es jüngst in der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen der Fall war. »Alice im Wunderland« – der Klassiker von Lewis Carroll – stand auf dem Programm, gespielt von 40 jungen Künstlern zwischen 11 und 17 Jahren. »Obwohl der

Stoff bekannt ist, jeder die Figuren wie die Grinsekatze oder Humpty-Dumpty oder gar das weiße Kaninchen kennt, ist doch wieder etwas ganz Eigenes auf unserer Theaterbühne entstanden«, führt Margit Schlenker (Regie) in das Stück ein. Und in der Tat: Die Rollen sind den einzelnen Schauspielern wie auf den Leib geschneitten und werden jeweils mit ei-

ner ganz besonderen Lebendigkeit gefüllt. Genau diese war es, die die Zuschauer weit über zwei Stunden mit großer Begeisterung das Geschehen auf der Bühne verfolgen ließ, in welchem sich die elfjährige Alice (Doppelbesetzung durch Faye Engelhardt und Celina Roth) auf die Suche nach ihrem eigenen Weg begibt. Sie folgt dem weißen Ka-

ninchen in sein Kaninchenloch und landet in einer außergewöhnlichen Serie von Abenteuern in diesem Wunderland der verrückten Logik, in dem das Absurde und Surreale normal zu sein scheinen. Sie begegnet vielen absonderlichen Gestalten, die ihr aber doch irgendwie bekannt vorkommen und die sie vor einige Rätsel und Hindernisse stellen.



Die Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen begeisterten jüngst bei der Vorführung von »Alice im Wunderland«.

VEREINSNACHRICHTEN!

GAIENHOFEN

MODELLBAHNCLUB

Clubabend des Modellbahnclubs »Höri« ist am Mi., 29.7., ab 20 Uhr im Gasthaus Kaiser-Eck.

YC

Der 1. Lauf zur Känguru-Regatta findet am So., 2.8., um 11 Uhr statt. Der 2. Lauf zur Känguru-Regatta YC Gaienhofen startet am So., 9.8., um 11 Uhr. Ein Schnuppersegeln bietet der YC Gaienhofen am Mo., 3.8., 10 Uhr, im Rahmen des Sommerferienprogramms an.

HEMMENHOFEN

AC

Ein Freundschaftsfischen veranstaltet der AC Hemmenhofen am So., 2.8., von 7-11 Uhr am Vereinsgelände Hemmenhofen, Kirchsteig.

HORN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ein Bergfest veranstaltet die

Freiw. Feuerwehr am Sa., 8.8., ab 18 Uhr am Wasserturm Horn.

IZNANG

SPIELMANNSZUG

Zum Strandfest lädt der Spielmannszug Iznang vom 1.-2.8. in die Uferanlage in Iznang ein.

MOOS

DLRG

Wasserwettbewerbe finden im Rahmen des Ferienprogramms am Sa., 8.8., um 11 Uhr mit der DLRG Moos statt.

SEGELCLUB

Zum Vereinschock trifft sich der Segelclub Moos am Fr., 31.7., um 19.30 Uhr im Seglerheim.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Genießer-Tour mit dem Fahrrad auf die Insel Reichenau zum Inselfeiertag Maria Himmelfahrt, mit Einkehrmöglich-

keit, unternimmt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 15.8.; Rückfahrt mit dem Schiff bis Allensbach möglich. Treffpunkt: 8.30 Uhr Messeplatz Radolfzell; Fahrzeit: ca. 3 Std./ca. 40 km; Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894. Verbindliche Anmeldung bis 5.8 ist für die Bergwanderung im großen Walsertal/A am Fuße des Breithorn und Kellaspitze (400 Hm nach oben, 1200 Hm nach unten) am Sa., 8.8., wegen dem örtlichen Wanderbus ab Marul notwendig. Wanderzeit ca. 5 Std.; Trittsicherheit und Wanderstöcke erforderlich. Weitere Infos bei Norbert Schumacher, Tel. 07732/972327.

Verbindliche Anmeldung bis 20.8. zur Berg-Wanderwoche im Wallis/CH vom Di., 29.9. - So., 4.10., mit Karl Honsel; bitte Ausschreibung anfordern unter Tel. 07735/938203. Zu einer literarischen Wanderung lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 1.8., ein. Hubert Matt-Willmatt wird dabei aus dem Leben von Elisabeth Walter berichten und an passenden Stationen aus dem »Schmiedledick« vorlesen. Treffpunkt: 9 Uhr P Bahnhof Landesgartenschau Singen, Rückfahrt mit dem Seehas ab Mühlhausen; Wanderzeit: ca. 4 Std. incl. Lesungen; Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894.

Klassentreffen am 24.10. für den Jahrgang 1950/51: Wer bei Klassenlehrer Herr Hiller und Herr Honstetter in der Klasse war, bitte bei Monika, 07732/52445, oder per E-Mail: he-engel@arcor.de melden. Dort gibt es weitere Infos um das Klassentreffen.

Ein Promenadenkonzert mit dem Mühlbach-Quintett findet am Fr., 31.7., um 19.30 Uhr an der Uferpromenade in Hemmenhofen statt.

Die Höri-Fähre MS-Seestern verkehrt bis 13.9. dienstags, donnerstags u. sonntags zwischen Horn, Gaienhofen, Berlingen u. Steckborn. Neu ist das Tagesticket, auch die Schiffsahrtsgesellschaft Untersee und Rhein erkennt die Seestern-Tickets auf diesen Strecken an. Weitere Infos bei Schifffahrt Lang, Tel. 07735/8891, www.schifffahrtlang.de oder beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Die »Erlebnistour Hochrhein von Wangen nach Schaffhausen«, eine Kanutour mit dem Botootsstüble-Team Wangen findet bis Oktober regelmäßig dienstags und samstags jeweils von 8.30-16 Uhr statt. Infos/Anmeldung: Wangen, Seeweg 1, Tel. 07735/440662.

Eine Kirchenführung in der Petruskirche in Kattenhorn bietet Herr Pfr. Brates am Sa., 1.8., um 15 Uhr an. Erläutert werden vor allem die Entstehung u. Bedeutung der großflächigen Glasfenster von Otto Dix. Dauer: 45 Min., Eintritt frei. Die Kirche ist in der Sommerzeit tägl. von 10-18 Uhr geöffnet.

Naturkundliche Solarboot-Exkursionen finden jeden Mittwoch bis einschl. 26.8. bei genügender Beteiligung und gutem Wetter statt. Abfahrt ist jeweils um 16.30 Uhr am Steg im Hafen Moos. Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag, 12 Uhr, in der Tourist-Info Moos, Tel. 07732/9996-17 unbedingt erforderlich.

Eine Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen findet regelmäßig freitags um 10 Uhr bis einschl. 4.9. statt. Infos: Tourist-Information Öhningen, Klosterplatz 1, Tel. 07735/819-20.

Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden jeden Samstag bis 3.10. statt. Beginn

ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Eine BUND-Ferienfreizeit für Kinder von 7-12 Jahren findet am Donnerstag und Freitag, 30./31.7., von 10-16 Uhr auf dem Kreuzhof statt.

Die BUND-Ortsgruppe Öhningen trifft sich zum BUND-Stammtisch am Mi., 29.7., ab 18 Uhr im Waldheim Schienen. Das Strandfest findet von Fr.-So., 31.7.-2.8., bei der Höri-Strandhalle Wangen statt.

Die Seniorengemeinschaft Moos trifft sich am Do., 30.7., um 14 Uhr im Gasthaus Schiff. Die Strickkreisfrauen treffen sich am Di., 4.8., um 15 Uhr im Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler ist am Di., 4.8., um 18 Uhr; Treffpunkt Grünenberg-Parkplatz.

Ein Kaspertheater mit dem Rebknorze-Theater für Kinder ab 3 Jahren findet am Do., 6.8., um 11 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen statt. Info unter Tel. 07735/81823.

Die Generalprobe des Bodensee-Kammerorchesters findet am Do., 6.8., 11 Uhr, im Foyer der Hermann-Hesse-Schule Gaienhofen statt. Eintritt frei.

Ein Promenadenkonzert mit der Seniorekapelle des MV Böhningen findet am 7.8. um 19.30 Uhr an der Uferpromenade Hemmenhofen statt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 1./2.8.2015:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates).

»Stein am Rhein«: Burg: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.8.2015:

»Böhningen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. J. Schulz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.8.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhningen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Bürgersaal). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
01./02.08.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 9.8., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5, statt.

WANGEN

FC

Einen Dämmerchoppen veranstaltet der FC Öhningen am Fr., 7.8., ab 19 Uhr in Wangen.

SMYH

Ein SMYH-Treff des Segel- und Motoryachtclubs Höri findet am Sa., 8.8., in Wangen bei der Höri-Strandhalle statt.

WEILER

BÄNKLEFÄSCHTERS

Ein Bänklefäscht veranstalten die Bänklefäschtlers am Sa., 1.8., ab 20 Uhr in der Kiesgrube Weiler.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.
www.schulergmbh.de

Ankündigung Betriebsferien: Wir haben vom 10. - 28. August geschlossen.

113 haben es geschafft

Abschlussfeier an der Gerhard-Thielcke-Realschule

Radolfzell (gü). Bereits vor der offiziellen Abschlussfeier der Gerhard-Thielcke-Realschule hatte Schulleiterin Gabriele Wiedemann allen Grund zum Strahlen: »Von unseren 113 Schülern haben in diesem Jahr alle ihren Abschluss geschafft«, erklärte sie gegenüber dem WOCHENBLATT. Überhaupt, so hob Wiedemann hervor, haben die diesjährigen Absolventen mit einem Durchschnitt von 2,5 Außerordentliches geleistet. »Ihr steht, wo ihr steht, weil ihr euch dafür entschieden habt. Ihr habt ein Ziel erreicht und ihr habt euch schon für den Weg in einen neuen Lebensabschnitt entschieden, vielleicht geht ihr in einen Beruf oder weiter zur Schule. Tut alles dafür, euch den nächsten Erfolg zu erarbeiten, damit ihr sagen könnt: Das bin ich, das ist mein Weg«, sagte Rektorin Wiedemann in ihrer Abschlussrede. Die Jugendlichen waren nicht nur glücklich über die bestandene mittlere Reifeprüfung, alle waren letztlich auch gespannt, mit welcher Abschlussnote sie auf den weiteren Lebensweg entlassen wurden. Besondere Anerkennung gab es auch für die diesjährigen Preisträger. Insgesamt 16 Schüler konnten



Die diesjährige Abschlussrede an der Gerhard-Thielcke-Realschule wurde am vergangenen Donnerstag im Milchwerk von Lisa Rehm und Elena Baron gehalten. swb-Bild: gü

einen besseren Notendurchschnitt als 1,9 vorweisen. Zusätzlich wurden 40 Schüler mit einem Lob ausgezeichnet. Jahrgangsbeste wurde Silva Forster mit einem Traum-Notendurchschnitt von 1,1. Was die jungen Erwachsenen alles in ihrer Schulzeit erlebt hatten, präsentierten sie in einem kurzweiligen Programm, durch das die beiden Moderatoren Denise Tauberschmidt und Mike Anders gekonnt führten. Lisa Rehm und Elena Baron war es dann vorbehalten, die Abschlussrede zu halten. Die beiden fassten die gemeinsame

Schulzeit auf der Thielcke-Realschule wie folgt zusammen: »Wir haben hier in Radolfzell, an der Gerhard-Thielcke-Realschule, eine unvergessliche Schulzeit geschenkt bekommen, und dafür sind wir alle dankbar.« Einen Preis mit einem besseren Abschluss als 2,0, erhielten: Lisa Rehm, Sebastian John, Lukas Schnur, Ines Rendler, Lisa Stürznickel, Julia Nagel, Silva Forster, Tiffany Blum, Franziska Meichle, Helen Sauer, Anna Schley, Felix Dröber, Lisa Hauser, Lisa Hess, Emma Breukel und Ann-Kathrin Bader.

Internationaler denn je

Zehn Nationen bei Internationaler Sommerakademie

Radolfzell (gü). 23 Studenten aus der ganzen Welt. Musiker aus insgesamt zehn verschiedenen Ländern der Erde: Deutschland, Argentinien, Österreich, Taiwan, Polen, Spanien, Korea, Ungarn, Frankreich und Japan - die Internationale Sommerakademie präsentiert sich in diesem Jahr internationaler denn je. Beim offiziellen Presetermin der Sommerakademie zeigte sich Bürgermeisterin Monika Laule von der Qualität der Veranstaltung, die 2015 bereits zum 22. Mal stattfindet, begeistert: »Musiker aus der ganzen Welt treffen hier auf regionale Experten. Es macht uns stolz, welchen Weg die Studenten Jahr für Jahr auf sich nehmen, um hier in Radolfzell zu musizieren«, sagte sie. Den Auftakt zur Radolfzeller Sommerakademie bildet traditionell das Eröffnungskonzert der Professoren. In diesem Jahr bringen Carmen Piazzini aus Buenos Aires am Klavier, Anke Dill aus Stuttgart an der Violine und Gustav Rivinius aus Saarbrücken am Violoncello Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven am Dienstag, 4. August, im Milchwerk Radolfzell zur Aufführung. Und meisterlich-musika-



2014 begeisterte Roman Cazal am Violoncello während der Internationalen Sommerakademie. swb-Bild: pud

lich geht es bis zum Abschlusskonzert am 12. August weiter. Die Meisterschüler verzaubern das Publikum mit ihrer Kunst bei abendlichen Konzerten in der Radolfzeller Innenstadt. Vom 7. bis 9. August finden kostenlose Open-Air-Konzerte der Meisterschüler auf dem Gerberplatz in unvergleichlicher Atmosphäre (bei Regen in der Christuskirche) statt. Beginn ist jeweils um 19.15 Uhr. Zudem spielen die Musiker

zwei zusätzliche Konzerte am 10. und 11. August um 19.15 Uhr in der Christuskirche. Den Abschluss der 22. Internationalen Sommerakademie macht am Mittwoch, 12. August, um 19.15 Uhr ein großer Konzertabend mit Förderpreisverleihung im Milchwerk Radolfzell. In diesem Jahr wird die Sommerakademie nicht nur zum ersten Mal unter der Schirmherrschaft von Beat Fehlmann, Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie, stattfinden, sondern auch unter der Leitung der Musikschule. »Wir decken durch die Übernahme das gesamte Spektrum von den kleinsten Musikschülern bis zu den Meistern ab«, freute sich Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, auf die Konzerte. Hartmann hob zudem hervor, dass die Sommerakademie seit Jahren ein Kassenschlager ist. Dem Eröffnungskonzert 2014 wohnten rund 500 Musikliebhaber bei. Insgesamt schätzte Hartmann die Besucherzahl aus dem Vorjahr bei allen Veranstaltungen auf über 2.500. Mehr Informationen zur 22. Internationalen Sommerakademie gibt es unter www.radolfzell.de/sommerakademie.



07 // 2015

STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Juli 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir freuen uns als Stadtwerk ein weiteres Nahwärmeprojekt in Radolfzell realisiert zu haben. In der Hegastraße profitieren nun über 50 Wohneinheiten von der modernen und bequemen Alternative zur üblichen Heizungsanlage im Haus. Kostengünstig, komfortabel und platzsparend.

Ihr

A. Reinhardt

Andreas Reinhardt



Nicht mehr wegzudenken aus Radolfzell - Kaufhaus KRATT

// KAUFHAUS KRATT BEWÄHRT SEIT FAST 100 JAHREN

Auf knapp 14 m² hat alles angefangen. Mit einem Gemischtwarenladen im roten Weinzierlhaus gegenüber dem heutigen Kaufhaus Kratt legte der Radolfzeller Kaufmann August Kratt 1919 den Grundstein für die heutige Kratt KG.

Diese wird nunmehr in dritter Generation auf 2.000 m² als Themenhaus geführt. Von 1919 bis heute wurde das Unternehmen von den Gründern und den folgenden Generationen, Anneliese und Hermann Kratt, stetig erweitert und den aktuellen Anforderungen angepasst.

Dabei wird das Traditionskaufhaus seit vielen Jahren von den Stadtwerken Radolfzell mit Energie und Wasser versorgt. »Wir freuen uns über die Partnerschaft mit der Firma Kratt. Sie zeigt auch die faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit als regionaler Energie- und Wasserversorger mit dem Einzelhandel vor Ort,« erklärt SWR-Vertriebsleiter Joachim Kania.

// E-BIKE KAUFEN UND 150 € KASSIEREN

Die Stadtwerke Radolfzell und unsere Kooperationspartner (Zweirad Joos und Zweirad Mees) unterstützen Sie bei der Anschaffung Ihres E-Bikes mit einem Zuschuss von 150 Euro, wenn Sie gleichzeitig einen Wasserkraft-Stromtarif wählen bzw. Wasserkraft-Stromkunde der Stadtwerke Radolfzell sind. Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Kooperationspartnern oder in unserem Kundencenter.



Freizeitgestaltung mit dem E-Bike



Einweihungsfeier in der Hegastraße 21

// NAHWÄRMEVERSORGUNG DER STADTWERKE IN DER HEGAUSTRASSE

Mit den zwei neuen Erdgasbrennwertkesseln (je 200 kW) werden die Stadtwerke Radolfzell für 54 Wohneinheiten und sechs Gewerbebetrieben in der Hegastraße 21 höchsten Ansprüchen moderner Heiztechnik gerecht. Die Erdgasbrennwertheizung ist kostengünstig, energiesparend und umweltschonend. Bei einem Wärmeabsatz von rund 550.000 kWh sparen die Bewohner durch die optimale Regelung der Verbrennung rund 9 % an Energiekosten im Jahr ein. Das Projekt wurde zusammen mit der Hausver-

waltung Ritzi & Partner GmbH aus Singen als Wärme-Contracting realisiert. »Uns war es wichtig, einen zuverlässigen Partner vor Ort zu haben, den wir mit den Stadtwerke Radolfzell gefunden haben,« so Geschäftsführer Robert Ritzi. Beim Wärmecontracting planen, finanzieren und installieren die Stadtwerke Radolfzell die Heizanlage und übernehmen zudem die Überwachung und Wartung.

Pure Lebensfreude in historischer Kulisse

»Die Gass wackelte« wieder beim 36. Engener Altstadtfest

Engen (rab). Lebensfreude pur in einmaliger historischer Kulisse: Beim 36. Engener Altstadtfest überzeugten sich zahlreiche Besucher aus Nah und Fern, wie die Engener die »Gass wackeln« lassen können. Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Bürgermeister Johannes Moser zusammen mit den Trachtendamen, dem Fanfaren-



Auch die kleinen Besucher hatten ihren Spaß bei der Eröffnung des 36. Engener Altstadtfestes. *swb-Bilder: rab*



Die kleine Trachtendame war bei der Festeröffnung mit dabei.

zug, den Jagdhornbläsern und der Bürgerwehr das »Fest der Engener Vereine«, wie er betonte. Insgesamt sorgten 64 Teilnehmer für ein buntes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm in der Altstadt. Ob Alphornbläser, Feuershow, Hundesport, Bierbrauen oder Live-Musik: Für jeden Ge-

schmack war etwas dabei. Eine Premiere war das Fest für die Stammtischfreunde und den Tischtennisverein Anseltingen sowie die Alten Simpel, die gemeinsam als Gruppe »All In« auf dem Pappenheimer-Parkplatz auftraten, wo nachmittags auch ein Graffiti-Wettbewerb stattfand. Eine Attraktion für

Hartgesottene war der Über-schlagssimulator des ADAC, den der ebenfalls zum ersten Mal am Fest teilnehmende Engener Automobil-Club aufgebaut hatte. Dort konnten Mutige testen, wie Fliehkräfte auf den Körper wirken. Der Automobil-Club hatte zusammen mit der Gemeinschaft »Musikverein und Feuerwehr Bargen« auch den im Vorfeld zum ersten Mal durchgeführten Vereinswettbewerb gewonnen. Nach einjähriger Abstinenz wieder mit von der Partie waren die Guggenmusiker der »Engemer Schätterä Dätscher«, die vor der Stadtpothke für gute Laune und jede Menge Live-Musik sorgten. Mehr Bilder vom Altstadtfest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Bei strahlendem Sonnenschein zog der Fanfarenzug durch die historischen Gassen.



Zum ersten Mal als Teilnehmer dabei war der Engener Automobil-Club, dessen Stand bei Fahrzeug-Fans besonders beliebt war.

Bundesfeier in der »Badi«

Thayngen (of). In diesem Jahr gibt es in Thayngen eine etwas kleinere Bundesfeier. Statt auf dem Platz bei der Schule geht es in diesem Jahr in die »Badi« am 1. August, wo auch den ganzen Tag freier Eintritt gewährt wird. Ab 18 Uhr beginnen die Feierlichkeiten mit Musik und Plausch, um 19 Uhr läuten die Glocken in der Gemeinde und um 19.15 Uhr ist die Festansprache geplant. Gegen 22 Uhr soll ein Höhenfeuer auf dem »Funkenbühl« entzündet werden. Die Festverkleinerung war auch deshalb nötig, da der Verein »Openair Thayngen« in diesem Jahr durch viele andere Veranstaltungen zu stark beansprucht war und deshalb ein Jahr bei der Bundesfeier pausiert. Der Brunch der Teilorte im Reiat findet in diesem Jahr in Bibern statt.

Erfreuliche Finanzen

Mehr Einnahmen in Gailingen

Gailingen (hz). Im Fokus der letzten öffentlichen Sitzung im Gailinger Gemeinderat vor der Sommerpause stand der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 und die Zahlen aus den Eigenbetrieben Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung. Ein weiterer wichtiger Punkt war der zweite Bauabschnitt im Neubaugebiet »Hinter der Hofwies«. Zum Sitzungsbeginn ehrte Bürgermeister Heinz Brennenstuhl vier Blutspender, die zehn Mal spendeten. Claudia Fischer und Arnold Wilmer spendeten sogar bereits zum 25. Mal und erhielten dafür von Brennenstuhl eine Urkunde und eine Ehrennadel des DRK überreicht. Details zum zweiten Bauabschnitt »Hinter der Hofwies« er-

nem erfreulichen Ergebnis. Die gute wirtschaftliche Gesamtsituation wirkte sich positiv auf die Finanzen der Hochrheingemeinde aus. Der Gesamthaushalt rechnete mit 10,2 Millionen Euro, davon 6,4 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und 3,8 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. Höhere Steuereinnahmen bescherten dem Vermögenshaushalt der Gemeinde knappe 120.000 Euro Mehreinnahmen. Aufgrund noch ausstehender Zuschüsse wurde die Sanierung der Hochrheinhalle in den Haushalt 2015 verschoben. Die dafür vorgesehenen Rücklagen wurden zurückgeführt. Somit liegen die Rücklagen bei runden 1,14 Millionen Euro deutlich über dem Mindestansatz. Das Anlagevermögen der Ge-

Erst einmal richtig ausruhen

Aacher Rektorin Brigitte Mayer geht in den Ruhestand

Aach (rab). »Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten...«: Voller Inbrunst trugen die Dritt- und Viertklässler eines der Lieblingslieder ihrer Rektorin Brigitte Mayer in der Aula der Grundschule Aach vor. Frei – das war das Stichwort, das Musik in den Ohren von Mayer war. Denn genau das ist die scheidende Rektorin nach Abschluss dieses Schuljahres: Entbunden von dienstlichen Pflichten! Nach 40 Jahren als Lehrerin, von denen sie die letzten zwölf Jahre als Schulleiterin in Aach tätig war, geht sie nun in den Ruhestand. Und dann steht für sie vor allem erst einmal eines auf dem Programm, wie Mayer verriet: »Einfach ausruhen.« Am liebsten sei sie dann »auf dem Weg nach Südfrankreich«, erzählte sie und lachte dabei ihr herzhaftes Lachen, von dem die Kollegen und die Schüler so schwärmten. »Sie hat uns das Einmaleins beigebracht und hat mit uns sehr viel gelacht«, reimten die Viertklässler bei der Entlassfeier der Schulleiterin etwa, und die Kollegen dichteten: »Die Zeit mit dir war lustig, wir haben viel gelacht«. Kollege Josef Buser wies darauf hin, dass sie immer wieder »vortrefflich den Spagat zwischen Ernsthaftigkeit und Humor« ge-



Nina Bretzke (l.) und Brigitte Mayer (r.). *swb-Bild: rab*

meistert habe. Seine »Freude und Dankbarkeit für eine so umsichtige und engagierte Rektorin« drückte der stellvertretende Schulumtsleiter Victor Schellinger aus. So sei es auch Mayers Beharrlichkeit zu verdanken, dass die Einrichtung vor sechs Jahren einen Anbau bekam und der Verwaltungs-trakt modernisiert wurde. »Sie wollten eine Schule verwirklichen, an der sich alle wohlfühlen – und Sie haben das geschafft!«, würdigte Schellinger Mayers Einsatz. Auch Bürgermeister Severin Graf lobte das Engagement der Rektorin, die auch die Gründung des Schulfördervereins in die Wege leitete. »Wir hatten immer einen fairen und respektvollen Umgang miteinander«, bedankte er

sich für die Zusammenarbeit. »Ich bin froh, dass alles so gut gegangen ist«, kommentierte Mayer ihre Dienstzeit – und dankte auch Ihrem Kollegium: »Wir haben uns immer wieder gut ergänzt«. Ganz ausdrücklich hob sie den Einsatz von Nina Bretzke hervor, die seit 1980 in Aach als Lehrerin tätig ist und ebenfalls in den Ruhestand geht. Erst einmal die Dinge auf sich zukommen lassen möchte Mayers Nachfolgerin Sabine Scheck, die jetzt noch in Eigeltingen unterrichtet: »Ich möchte erst einmal wissen, wie die Schule funktioniert.«

Mehr Bilder vom Abschied gibt es unter bilder.wochenblatt.net

1. August am Rheinquai

Diessenhofen (swb). Zur Bundesfeier am Samstag, 1. August, auf dem Rheinquai lädt in Diessenhofen der Stadtrat, die Bürgergemeinde, der Fussballclub, die Pontoniere und die Stadtmusik ein. Bereits um 16.30 Uhr eröffnet die Festwirtschaft des FC Diessenhofen auf dem Quai. Für 20 Uhr ist die traditionelle Bundesfeier angesetzt, die durch die Stadtmusik eröffnet wird. Nach der Begrüßung durch Vizestadtpräsident Markus Birk wird gegen 20.15 Uhr Benjamin Kasper, Gemeinderat in Ermatingen, die Ansprache halten. Nach der Nationalhymne ist musikalische Unterhaltung mit DJ Mahoni, Festwirtschaft und Barbetrieb angesagt. Ab 21.45 startet der Fackelcorso der Pontoniere auf dem Rhein, der seinen Höhepunkt mit dem großen Feuerwerk über der Rheinbrücke findet.



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (links) überreichte an Claudia Fischer und Arnold Wilmer (Mitte), die bereits zum 25. Mal Blut spendeten, jeweils eine Urkunde und eine Ehrennadel des DRK. *swb-Bild: hz*

läuterten Ekkehard Böhler vom Architektur- und Ingenieurbüro B&B und Beate Schirmer vom Büro Freiraumplanung. Dabei lagen die Schwerpunkte bei den Stellungnahmen aus einer frühzeitigen Beteiligung der unteren Verwaltungsbehörde. Dem Planentwurf stimmten die Räte geschlossen zu. Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit ei-

meinde kletterte auf rekordverdächtige 16,2 Millionen. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung erzielte einen Gewinn von rund 51.000 Euro. Dieser Betrag wird in voller Höhe an die Gemeinde abgeführt, und ein Gewinn von annähernd 6.300 Euro aus dem Betrieb Abwasserbeseitigung wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

Unterwegs mit Nachtwächter

Engen (swb). Am Freitag, 7. August, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgerfrau statt. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Anmeldungen beim Kulturamt, Carmen Mangone, Telefon 07733/502249. Auf einem Rundgang kann die mittelalterliche Engener Altstadt entdeckt werden.

Abendbasar im Glockenziel

Engen (swb). Unter dem Motto »Shop 'n' Chill« veranstaltet das Kinderhaus im Glockenziel in Engen am Freitag, 25. September, von 18 bis 21 Uhr (Einlass für Schwangere ab 17.30 Uhr) einen Abendbasar für Selbstanbieter mit Sektbar und Livemusik. Angeboten werden können Kinderbekleidung und Spielsachen. Tischreservierung unter Telefon 07733/9315581

Taizé-Abend in der Bergkirche

Büdingen (swb). Zu der Nacht der Lichter mit Taizé-Liturgie wird in die über 1000 Jahre alte Bergkirche St. Michael zu Büdingen am Freitag, 31. Juli, sowie am 25. September und am 27. November jeweils um 21 Uhr eingeladen. Bereits um 20.30 Uhr wird mit dem Einsingen und Üben der Lieder begonnen. Infos unter: www.bergkirche-buesingen.de.



Sagte souverän »Servus«: Gisela Kemper wurde nach 20 Jahren als Rektorin der Grundschule in Winterspüren in den Ruhestand verabschiedet.

104 Jahre Schule

Rektorin Gisela Kemper in Winterspüren verabschiedet

Stockach (sw). Blickwinkel Kinder: Etwa 480 Jungen und Mädchen sind in Winterspüren durch ihre Schule gegangen. Blickwinkel Arbeitgeber: Sie sei ein Vorbild, lobte Schulamtsdirektor Karlheinz Deußen. Blickwinkel Schule: Die Grundschule Winterspüren, zuvor im Rathaus untergebracht, wurde auch auf ihr Betreiben hin vor 16 Jahren bei der Lichtberghalle neu gebaut. 20 Jahre lang war Gisela Kemper hier Rektorin – nun wurde sie in den Ruhestand verabschiedet.

Mit einer Feier aus verschiedenen Blickwinkeln. Am buntesten war dabei der Blickwinkel der Kinder: Lieder, Akrobatisches zum Thema »So ein Zirkus«, gute Wünsche und einen musikalischen Beitrag gaben die Schüler der Rektorin mit auf den neuen Lebensabschnitt. Dieser unterhaltsame Part wurde ergänzt durch einen informativen Blickwinkel von Karlheinz Deußen: Gisela Kemper, in Blumberg geboren und in Wuppertal aufgewachsen, hatte nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule in

Freiburg an verschiedenen Schulen auch außerhalb von Baden-Württemberg unterrichtet. 1992 kehrte sie in den Landkreis Konstanz zurück, war dann drei Jahre Lehrerin an der Grundschule in Mühlingen, bis sie 1995 Schulleiterin in Winterspüren wurde.

Für den Blickwinkel zurück sorgte Bürgermeister Rainer Stolz: Der Schulneubau in Winterspüren, von der Rektorin kritisch begleitet, sei keine einfache Sache gewesen, Diskussionen um den Standort, die Ausgestaltung und das Aussehen mussten bewältigt werden. Zu Gisela Kempers Verdiensten gehören die Einführung der Nachmittagsbetreuung, die Kooperation mit dem Kindergarten »Regenbogen« und die Inklusion von Kindern mit Handicaps. Auch um die Integration und Aufnahme von Flüchtlingskindern aus Winterspüren und dem ehemaligen Hotel »Linde« habe sich die Scheidende verdient gemacht.

Blieb noch der Blickwinkel von Gisela Kemper selbst. In ihrem souveränen, ehrlichen Stat-

ment meinte sie, ihre Aufgabe sei es gewesen, den Neubau in Winterspüren mit pädagogischem Sinn und Leben zu füllen. Das habe sie gern getan. Froh ist sie darüber, dass ihre Stelle nach ihrem Ausscheiden nicht verwaist bleibt. Eine junge, sympathische Kollegin werde ihre Nachfolgerin. Es müsse nur noch eine bürokratische Hürde genommen werden, die aber wohl bis zu Schuljahresbeginn überwunden sei.

Die engagierte Pädagogin selbst hat nach 104 Jahren Schule immer noch nicht genug und bleibt weiterhin im Dienste der »Kooperation Lernen« im Landkreis und international auf Fortbildungen aktiv. 104 Jahre? Kein Rechenfehler. Sie addierte die eigene Schulzeit, die Zeit als Lehrerin, die Zeit als Elternbeiratsvorsitzende und die Jahre ihrer vier Kinder zusammen. Und ihr Fazit lautet: »Es war klasse.«

Mehr Fotos dazu stehen unter www.wochenblatt.net

Eine Augenweide

Ein sommerlicher Kunsthandwerkermarkt

Bodman-Ludwigshafen (sw). Sie sind aus Glas, Leder, Stahl, Papier, Filz oder Keramik. Und sie haben eines gemeinsam – sie sind eine Augenweide. Denn unter diesem Titel werden rund um das »Zollhaus« in Ludwigshafen Kunst, Kunsthandwerk und einige Events gezeigt. Die »Sommer-Augenweide« sorgt

am Samstag, 1. August, von 11 bis 21 Uhr sowie am Sonntag, 2. August, von 10 bis 18 Uhr für kunstvolle Momente.

Im Winter ist der Kunsthandwerkermarkt eine feste Größe im Veranstaltungskalender, und auch im Sommer wächst er ordentlich heran. Zum vierten Mal verwandeln sich die Ufer-

anlagen in Ludwigshafen in eine Kunstmeile, die Künstler und Kunsthandwerker aus der Region und ganz Deutschland abwechslungsreich gestalten. »Immer wieder zeigt die Veranstaltung ein neues Gesicht«, versprechen die Organisatoren im Presstext. Ergänzt wird die Schau durch Klangkunst, edle Schmuckherstellung, Holzbearbeitung oder eine mobile Glockengießerei. Zudem sorgen mehrere Teilnehmer für Vorführungen vor Ort.

Etwa 70 Aussteller sind mit dabei und im Park um das »Zollhaus« zu finden. Durch das neue Multifunktionsgebäude auf dem ehemaligen Demnitz-Areal können dort keine Stände mehr aufgestellt werden, daher wird der Park in Richtung Musikpavillon genutzt. Für den musikalischen Part ist die Musikgruppe »Roma Balkan Express« zuständig, die an verschiedenen Plätzen des Marktes aufspielen wird.

Mehr Infos unter www.zollhaus-sommer-augeuweide.de



Kunst und Kunsthandwerk ist bei der »Augenweide« rund ums »Zollhaus« in Ludwigshafen zu sehen. swb-Bild: Veranstalter

GEMEINSAM FÜR IHREN GROSSEN TRAUM

PERFEKTHAUS
Einziehen · Leben · Wohlfühlen

W.LEBERER
MASSIVBAU GMBH

DIE SCHÖNSTE ART IHRE WIESE ZU BEBAUEN

Das kompetente Team für Ihr Traumhaus!
Rufen Sie uns unverbindlich an!



Wolfgang Leberer
Geschäftsführer



Unser Vertriebsbüro:



Christian Matten
Hausverkäufer IHK
Bankkaufmann



Ulrike Kaiser
Betriebswirtin



Roland Drews
Vertriebsbüro Stockach



Christoph Rothenhäusler
Hausverkäufer IHK



HAUS Benita ab Euro 217.990,-



HAUS Daniel ab Euro 148.990,-



HAUS Bonnie ab Euro 198.990,-



HAUS Charlotte ab Euro 171.990,-



HAUS Felix ab Euro 184.990,-



HAUS Emilia ab Euro 245.990,-



HAUS Lea ab Euro 171.990,-



HAUS Marlon ab Euro 173.990,-



HAUS Lene ab Euro 198.390,-



HAUS Mattis ab Euro 204.990,-



HAUS Leon ab Euro 199.990,-



HAUS Saskia ab Euro 198.990,-

INKL. SICHERHEITSPAKET

- Bodengrundgutachten
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Bauwesenversicherung
- Baugewährleistungsversicherung
- Verbraucherbürgschaft
- TÜV- & VQC-Abnahme
- Blower Door-Test

INKL. TECHNISCHE LEISTUNGEN

- Bodenplatte
- 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung mit 82 mm Bautiefe
- Wohnraumbelüftung
- moderne Heiztechnik
- Rollläden
- vom Architekten geplant

Auch Eigenleistungen sind möglich.

Besuchen Sie unser Musterhaus in Herdwangen:



Ecke Bodenseestraße /
Schwester-Hildegard-Straße

Besichtigung:
Montag – Freitag von 10–17 Uhr
Samstag von 11–14 Uhr
und nach Vereinbarung

PERFEKTHAUS
Einziehen · Leben · Wohlfühlen

W.LEBERER
MASSIVBAU GMBH

Krummebergstraße 13
88662 Überlingen
Fon +49 (0) 7551 308 59 77
Fax +49 (0) 7551 91 63 08

Vertriebsbüro Stockach
Roland Drews
Fon +49 (0) 7771 918 29 21

info@leberer-perfekthaus.de · www.leberer-perfekthaus.de

Spiel und Spaß zu Ferienbeginn

Gaienhofen (swb). Die Ferien beginnen, und mit dem bunten Angebot aus dem Sommerprogramm in Gaienhofen haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich jenseits vom »Muss« des Alltags an verschiedenen sportlichen und kreativen Aktionen auszuprobieren. Am ersten Ferientag werden »Kräutersalze und Kräuterbutter« selbst hergestellt, um die heimische Küche zu verfeinern. Beim Fußball-Trainingscamp des SV Gaienhofen am Samstag haben noch einige Fußballbegeisterte die Möglichkeit, bei Spielen und Trainingseinheiten teilzunehmen. Nach der Neugestaltung des Hesse Museums Gaienhofen lädt die Museumspädagogin Andrea Dietz Kinder und Jugendliche am Sonntag, 2. August, um 11 Uhr ein, mit ihr dem neuen Museumsspiel »Wusstest Du schon...?« und somit Eindrücken, Erlebnissen und spannenden Fragen aus dem Leben des Dichters Hermann Hesse nachzugehen. Schon Kinder ab 4 Jahren basteln am Dienstag, 4. August, lustige Steckenpferde aus Poolnudeln und machen anschließend einen kleinen Ausritt. Infos und Anmeldung sind unter 07735/81823 oder unter www.gaienhofen.de möglich.

Qualität statt Pomp

Rauschende Modenacht im Berufsschulzentrum

Radolfzell (pud). Unter dem Motto »Märchenstoff« stand die diesjährige Modenacht im Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) am Samstag. Schüler der drei Ausbildungsjahrgänge des Berufskollegs »Mode und Design« präsentierten vor einer großen Zahl an Gästen zwölf fantasievolle und kreative Outfits, die sie selbst entworfen und realisiert hatten.

Insbesondere die 13 Nachwuchsdesignerinnen und die zwei Nachwuchsdesigner der Abschlussklasse begeisterten mit fünf zu Stoff gewordenen Träumen auf dem Catwalk. Unter den Absolventinnen ragten zwei heraus. So erhielt Laura Reholz den von der Firma »Schiesser« gestifteten Designpreis, Ruth Keppler den Realisationspreis, gestiftet von der Firma »Bernina«. »Es ist ein kleiner, aber feiner Jahrgang, der viel Wert auf handwerkliche Qualität statt Pomp und Show gelegt hat. Jede Kleidung ist tragbar«, lobte BSZ-Leiter Norbert Opferkuch im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Sie werden alle ihren Weg machen, trotz gelegentlicher Höhen und Tiefen«, ergänzte Ausbildungsleiter Marcus Kreickmann. Wie steinig der Weg schon zu Be-



Alle drei Ausbildungsjahrgänge des Berufskollegs »Mode und Design« präsentierten ihre Kollektionen in der Modenacht am Berufsschulzentrum Radolfzell. Besonders der Abschlussjahrgang (hier im Bild) glänzte mit kreativen Outfits.

ginn war, erläuterte Selcan Babür: »Der erste Versuch, eine Hose zu nähen, ging voll in die Hose«.

Neben der Arbeit an den eigenen Kreationen hatten die jungen Leute noch Zeit, sich einem besonderen Projekt zu widmen. In Zusammenarbeit mit Jugendlichen der DLRG im Landkreis Konstanz erstellten sie eine neue Freizeitkollektion für die Lebensretter. »Man wollte coole Klamotten und nicht aussehen wie ein Feuermelder«, er-

klärte Joe Wagner, Vorsitzender der »Stiftung Wasserrettung Bodensee«. Die Stiftung hat das Projekt finanziell unterstützt. Die Kollektion, die unter anderem aus Hoodies, Mützen, Caps, Loops, Tanktops, Hotpants und Taschen besteht, kann laut Elisa Haffenegger von der Radolfzeller DLRG-Jugend, die maßgeblich am Projekt mitgearbeitet hat, ab Oktober von jedermann über den webshop der DLRG-Materialstelle (www.shop.dlr.de) erworben werden.

Fragebogen bis Ende der Woche

Radolfzell (swb). Vor vier Wochen wurden über 7.000 Fragebögen in den Schulen, über die Sparkasse, Volksbank und anderen Einrichtungen verteilt. Der Präventionsrat bittet nun darum, die Fragebögen bis Ende der Woche wieder zurückzugeben. Am besten im Rathaus

im Bürgerbüro, bei den Ortverwaltungen oder dort, wo sie verteilt wurden. Die Bögen können auch direkt bei Kurt-Christian Tennstädt in der Hohenwielstraße 4 abgegeben werden. Der Fragebogen kann unter www.praeventionsrat.de bei »aktuelle Projekte« ausge-

Auf zum Strandfest

Wangen (swb). Das Strandfest findet vom 31. Juli bis 2. August statt. Los geht es am Freitag, 31. Juli, ab 19 Uhr mit dem Dämmerchoppen samt musikalischer Begleitung durch den MV Wangen. Am Samstag, 1. August, beginnt der Festbetrieb ab 18 Uhr. Ab 18.30 Uhr heizt dann die Kapelle »5-er Blech« ein, ehe um 21 Uhr zu Tanz und Unterhaltung mit »Rubin« eingeladen wird. Ein Frühschoppen ab 11.30 Uhr mit dem MV Mühlhausen läutet dann den Sonntag, 2. August, ein. Zudem sorgen ab 14 Uhr der MV Weiterdingen, ab 16 Uhr die »Fidelien Hattinger« und ab 19 Uhr das »Mühlbach Quintett« für Stimmung.

Radolfzeller Miteinander

Radolfzell (swb). Nach der von der SPD initiierten Großkundgebung »Radolfzeller Miteinander« im Januar steht nun das große Sommerfest »Miteinander Feiern« vor der Tür. Am Freitag, 31. Juli, ab 16 Uhr lädt der SPD-Ortsverein ins Strandbad Radolfzell ein. Dort soll gemeinsam das »bunte Radolfzell« gefeiert werden. »Flucht, Migration, Armut, Ausgrenzung, Integration und Miteinander charakterisieren unsere Lebenswelt im Jahr 2015. Die SPD Radolfzell hat die Zeichen der Zeit verstanden und kümmert sich um dieses ihr ur-eigene Thema«, heißt es dazu in einer Presseerklärung der SPD.

Zurück in die Welt der Klänge

Jetzt Gratis-Hörtest machen - bei DAS OHR

Sei es zum Musizieren, um Sport damit zu treiben oder bei Freunden alles mit zu bekommen, die Mitarbeiter von DAS OHR bieten ihren Kunden Einfühlungsvermögen, exzellente Anpasskompetenz und fachmännische Unterstützung bei der Entscheidung für ein Hörgerät.



Ein Konzert, ein Kinderlachen, Gespräche mit Freunden: Das Leben eröffnet immer wieder neue Klangwelten. Hören bedeutet mehr, als nur Geräusche wahrzunehmen. Unser Gehör trägt viel zu unserer Lebensfreude bei. Ein Hörtest gibt schnell Aufschluss über die Fähigkeiten unseres Gehörs. Das renommierte Fachgeschäft DAS OHR Hörgeräte & mehr bietet einen Hörtest als kostenlose Service-Leistung an.

Das Leben mit allen Sinnen genießen

»Viele Menschen merken gar nicht, dass sie nicht mehr alles hören, was das Leben zu bieten hat, denn eine Hörminderung verläuft meist

Wir laden Sie herzlich zu einem unverbindlichen Gratis-Hörtest ein. DAS OHR Hörgeräte & mehr

schleichend. Häufige Nachfragen bei Gesprächen können erste Anzeichen für ein nachlassendes Hörvermögen sein«, erklärt der Fachmann Sascha Trage, Institutsleiter von DAS OHR Hörgeräte & mehr in der Höllturmpassage in Radolfzell. »Manche warten mit dem Gang zum Hörgeräteakustiker, da sie denken, Hörgeräte seien große, störende Geräte, die jedem sofort ins Auge fallen. Aber das ist heute ganz anders. Siemens Hörgeräte zum Beispiel sind so klein und dezent, dass man sie kaum wahrnimmt.«

Gratis-Hörtest - denn Vorsorge zählt

Die Fachleute für gutes Hören von DAS OHR empfehlen: »Ein Hörtest bietet schnelle Erkenntnis, wenn man Anzeichen einer Hörminderung bei sich bemerkt. Er dauert

nur wenige Minuten und ist bei uns sogar kostenlos«, so die Experten. »Je nach Art der Beeinträchtigung stehen verschiedene Hörgeräte zur Auswahl. Da wir Hörsysteme aller namhaften Hersteller anbieten, können wir für unsere Kunden stets die beste Hörlösung herausuchen. So können wir leistungsstarke Hörsysteme unauffällig und elegant anpassen.«

Bessere Hörqualität mit »DAS OHR-Hörgeräten«

Besonders innovativ ist z.B. die neue binax-Technologie, die in den neuen Siemens Hörgeräten zum Einsatz kommt. Sie verbessert unter anderem das Hören aus allen Richtungen und somit die Hörqualität. Das wird ermöglicht, indem das linke und rechte Hörgerät Audiodaten miteinander austauschen.

Mikrofon-Netzwerk

Es entsteht ein unsichtbares Mikrofon-Netzwerk, dessen akustische Signalverarbeitung der des Gehirns sehr nahekommt. Das Heraushören eines Gesprächspartners aus lauten Umgebungsgeräuschen wird wesentlich erleichtert - nach wie vor eines der wichtigsten Bedürfnisse von Hörgeräteträgern. »Die Geräte bilden quasi ein Team - so wie wir bei der Anpassung mit unseren Kunden zum Team werden«, erläutert Horst Böttcher, Inhaber von DAS OHR. Ziel sei es hierbei, die Hörgeräte auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers einzustellen. »Wir Akustiker übernehmen bei diesem Prozess den Part des Trainers, um unsere Kunden wieder in die Welt der Klänge zurückzuführen.«

Hörgeräte für nahezu jeden Bedarf

Jeder Mensch ist anders - und so sind es auch die Anforderungen an ein Hörgerät. Es braucht viel Erfahrung und Fachwissen, um für unterschiedliche Hörminderung die beste Lösung zu finden. Die Siemens Hörgerätektechnologie trägt hierzu entscheidend bei. Je nach Hörbedürfnis stehen Hörgeräte mit speziellen Eigenschaften zur Verfügung - vom kaum sichtbaren Im-Ohr-Hörgerät bis zum wasserdichten Hinter-dem-Ohr-Modell für Sportler.

Das Gehirn kann Hören verlernen

Viele Menschen, die unter einer Hörminderung leiden, lassen vor einem Hörtest zu viel Zeit verstreichen. Zehn Jahre zwischen den ersten Anzeichen und dem Besuch beim HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker sind keine Seltenheit. Wird eine Hörschwäche festgestellt, sollte die Versorgung mit Hörgeräten so früh wie möglich erfolgen. Denn das Gehirn kann das Hören regelrecht verlernen, da sich Nerven-

verbindungen zurückbilden. Wer jahrelang keine Vogelstimmen oder die Töne eines Streichquartetts gehört hat, der muss die verlorene Klangwelt zurückerobern. Denn das Gehirn braucht Zeit, um sich wieder an die »verlernten« Sinesseindrücke zu gewöhnen. Nur ein Hörtest zeigt, wie es um das Hörvermögen bestellt ist. Moderne Hörgeräte verhelfen zu einer besseren Hörqualität!

Kommen Sie mit diesem Gutschein zu uns und lassen Sie Ihr Gehör testen. Bei Bedarf stellen wir Ihnen Siemens Hörgeräte zum Probetragen zur Verfügung - eine ganze Woche lang.



DAS OHR

Hörgeräte & mehr

Inhaber Horst Böttcher

Info@Das-Ohr.eu

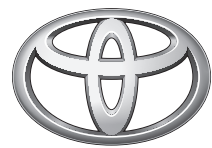
www.Das-Ohr.eu

Info-Telefon 0 75 31 / 1 75 23

D-78476 Allensbach Kaltbrunner Str. 2

D-78315 Radolfzell Höllturmpassage 5

D-78333 Stockach Hauptstraße 14



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

UNSER FREUNDSCHAFTS- ANGEBOT



MIT DIESEM ANGEBOT KÖNNEN SIE SICH ANFREUNDEN:
ENTDECKEN SIE JETZT DEN YARIS, AURIS UND VERSO MIT
0%-FINANZIERUNG¹ UND 3 JAHREN WARTUNG GRATIS*.

YARIS COMFORT MIT DESIGN-PAKET:



- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA
- NEBELSCHEINWERFER
- 15"-LEICHTMETALLFELGEN

0 €
Anzahlung

0 %¹
Zinsen

*Nur bis zum 30.11.2015 bekommen Sie die beiden ersten Wartungen nach Serviceplan gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Yaris als Hybrid, Benziner oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 30.11.2015.**

Yaris Comfort mit Design-Paket, 1,33-l-Dual-VVT-i mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 73 kW (99 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,1/4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Unser Finanzierungsangebot² für den Yaris 5-türig 1,33-l-Dual-VVT-i-6-Gang Comfort mit Design-Paket: Hauspreis: 16.990,- €, abzüglich Aktionsrabatt: 1.300,- € Anzahlung: 0 €, einmalige Schlussrate: 8.165,- €, **Nettodarlehensbetrag: 15.690,- €**, Gesamtbetrag: 15.690,- €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, **gebundener Sollzins: 0,00%, effektiver Jahreszins: 0%**, 35 mtl. Raten à 215,- €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2015.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus
Bach OHG

Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel. 07551 / 68812

Rheinstraße 17
88046 Friedrichshafen
Tel. 07541 / 56044

Vorderer Eckweg 44
78048 VS-Villingen
Tel. 07721 / 206690